



Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft
Oliver Paasch
Minister für Unterricht, Ausbildung und Beschäftigung

PRESSEMITTEILUNG

8.11.2013

Überfüllte Schulbusse

DG-Minister Paasch fordert dringende Maßnahmen seitens WR-Mobilitätsminister Henry

In einem Schreiben an den für Mobilitätsfragen zuständigen wallonischen Minister Philippe Henry (ECOLO) äußerte sich DG-Unterrichtsminister Oliver Paasch in dieser Woche sehr besorgt über die Zustände auf Ebene der Schülerbeförderung und forderte seinen Ministerkollegen in Namur auf, dem Problem überfüllter Schulbusse in der DG dringend entgegenzuwirken.

Die Wallonische Region ist auch auf dem Gebiet der DG für den Schülertransport zuständig. Nur dort, wo die TEC nicht fährt, darf die Deutschsprachige Gemeinschaft unter bestimmten Bedingungen eigene Schulbusse einsetzen. Im Gegensatz zur Wallonischen Region sorgt die DG auf diesen eigenen Strecken dafür, dass für jedes Kind ein Sitzplatz zur Verfügung steht, während man sich in Namur stattdessen lediglich an den föderalen Mindestnormen orientiert.

Oliver Paasch forderte Minister Philippe Henry und über ihn die TEC dazu auf, nach dem Vorbild der DG über diese Mindestnormen des Föderalstaates hinauszugehen und künftig jedem Kind einen Sitzplatz anzubieten. „Angesichts der überfüllten Busse, die man auf vielen Strecken beobachten muss, ist dies nicht mehr nur eine Frage unzureichenden Komforts, sondern auch der Sicherheitsgefährdung. Die Wallonische Region sollte nicht erst einen Unfall abwarten, bis man sich dieses Problems annimmt“, so der Minister. Paasch beließ es in seinem Schreiben an Philippe Henry nicht bei einem eindringlichen Hinweis auf die Problemsituation, er lud den wallonischen Mobilitätsminister auch in die DG ein, um sich persönlich ein Bild hiervon machen zu können. Affaire à suivre...

Weitere Auskünfte erteilt:

Serge Heinen

Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Kabinett Minister Oliver Paasch
Klötzerbahn 32, B - 4700 Eupen
Fon: +32-87-789 616, Mail: serge.heinen@dgov.be